

Solothurner Funk-Könige nehmen Kurs auf München

FUNKSOULBROTHERS

Zu hören ist der Mix der Funksoulbrothers am Samstag ab 22 Uhr im Deep Underground Solothurn. Am 7. Februar legen die zwei an der Funk-Ispo-Party in München auf.

www.funksoulbrothers.ch
www.deepunderground.ch

SOLOTHURN - Wenn die Funksoulbrothers auflegen, geht gewissen Clubs schon mal das Bier aus. Nun nehmen die Funk-Freaks Kurs auf München.

Andernorts werden Jung-DJs im Übungskeller des Jugendtreffs entdeckt. In Solothurn entspringen sie der lokalen Jungbürgerfeier. Zumindest bei Remo Kocher (25) und Jürg Amiet (25) alias The Funksoulbrothers war dies der Fall: Die Sandkastenfreunde entdeckten ihre DJ-Talente an der dreitägigen Jungbürgerfete – und seither ist es um sie geschehen. Alles, was nur einen Touch Funk und Soul hat, muss einfach in ihre Sammlung.

«Wir machen speziellen Sound», fügt Remo an. «Eine Mischung aus Funk, Soul und Hip-Hop, bei der das Oldskool-Element sehr wichtig ist.» Das kann von Beyoncé's «Crazy in Love» bis zum Beastie-Boys-Remix gehen. Nur: «Bei ödem R'n'B-Gedudel – da hörts auf.»

Aber es scheint, als ob die Leute rund um Solothurn auf diesen Sound gewartet hätten. An ihrer DJ-Premiere im Deep Underground haben die Funksoulbrothers das Publikum so zum Schwitzen gebracht, dass das Bier ausging – und man ihnen flugs einen Gig an der Münchner Lifestyle-Messe Ispo verschaffte. «Da haben wir

schon ein bisschen Nervenflattern», gesteht Remo.

Trotzdem können die DJs die Nacht kaum erwarten. «Es

ist für uns wie es für House-DJs ist, auf Ibiza aufzulegen», vergleicht Remo. Entsprechend motiviert sind die zwei vor der

Generalprobe vom Samstag, denn auch. «Wir geben alles», versprechen sie. «Und werden vor dem Auftritt in München

ein paar Valium einwerfen», witzelt Remo. «Dann kommt das gut.»

Claudia Schlup



Reisen mit Valium und viel guter Musik nach München: Remo Kocher (l.) und Jürg Amiet alias The Funksoulbrothers.

Marcus Gyger